

Pfarrverband
Hand in Hand
Bergkirchen - Schwabhausen



Unterwegs.....

Sommerpfarrbrief vom
20.7. bis 1.9.2019

eBlick

Impressum

Herausgeber: Pfarrverband Bergkirchen-Schwabhausen
Johann-Michael-Fischer-Straße 4,
85232 Bergkirchen
www.pv-bergkirchen-schwabhausen.de

Verantwortlich: Pfarrer Albert Josef Hack

Redaktionsteam: Albert Josef Hack, Maria Burgmair, Elisabeth Kahles,
Engelbert Köpf und Roland Straucher

Bildquellen: Pfarrbriefservice.de, Privat

Titelbild: Christopherus Statue . Pfarrkirche St- Peter und Paul
Oberroth

Textquellen: Redaktionsteam, Pfarrbriefservice.de, Privat

Layout: Albert Hack, Engelbert Köpf und Roland Straucher

Unsere Pfarrbüros in Bergkirchen, Oberroth und Schwabhausen

St. Johann Baptist Bergkirchen

Johann-Michael-Fischer-Straße 4
85232 Bergkirchen
Tel: 08131-36170
Fax: 08131-361736
E-Mail:

pv-bergkirchen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Mo 8:00 - 12:00 Uhr
Mi 8:00 - 12:00 Uhr

St. Michael Schwabhausen

Arnbacher Straße 15
85247 Schwabhausen
Tel: 08138-697248
Fax: 08138-6390
E-Mail:

St-Michael.Schwabhausen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

-
Di 13:30 - 17:30 Uhr
Fr 9:30 - 12:30 Uhr

St. Peter und Paul Oberroth

Kapellenweg 1
85247 Oberroth
Tel: 08138-1866

In dringenden Fällen können Sie das Seelsorgeteam telefonisch unter der Nummer **0151-52208293** erreichen.

Orte und ihre Abkürzungen:

Bgk: Bergkirchen - **Btn:** Breitenau - **Dhs:** Deutenhausen - **Fgd:** Feldgeding -
Krh: Kreuzholzhausen - **Ltb:** Lauterbach - **Ma:** Machtenstein -
Ob: Oberbachern - **Oth:** Oberroth - **Pa:** Palsweis - **Pu:** Puchschlagern -
Rum: Rumeltshausen - **Sch:** Schwabhausen - **Utb:** Unterbachern



Vielen Dank
all denen, die auch in
diesem Jahr wieder
mitgeholfen haben,
dass dieser Pfarrbrief
entstehen und ver-
teilt werden konnte.

Ohne Euer fleißiges
Arbeiten, ohne Euer
Können, ohne Eure
Zeit wäre dieses Heft
nicht möglich
gewesen dafür
ein herzliches
Vergelt's Gott!

Euer
Albert Hack
Pfarrer

Inhaltsverzeichnis

<u>Thema</u>	<u>Seite</u>
Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Die Legende des Hl. Christophorus	4
Auf dem Weg sein . Leitgedanke zum Thema von Pfarrer Albert Hack	5
Unterwegs im Pfarrverband	6—7
Gottesdienstordnung	8—14
Hinweise für Angehörige, die mit ihrer Trauer nicht Allein sein wollen	15
Tipps, Treffs und Informationen	16
Stand der Kirchenrenovierungen Machtenstein und Rumeltshausen	17
Bilderbogen	18—19
Kultu(o)rfahrt –Oberroth	20
Fest der Ehejubilare	21
Firmung 2020	22—23
Ein Jahr Verwaltungsleitung im Pfarrverband Hand in Hand	24—25
Humor und Rätsel	26—27
Jubiläum des Frauenbundes	28—29
Auf geht's nach Minga (PGR)	30
Johannifei(u)er	31
Schwabhausener Senioren	32—33
Aus den Gremien	
- Neue Lektorinnen in Schwabhausen	34
- Neuer Mesner in Oberroth und Rumeltshausen	35
Schlusswort von Roland Straucher	36

Die Legende des Heiligen Christophorus



Viele Geschichten und Legenden ranken sich um das Leben des Christophorus. Seine historische Existenz ist durch frühe Zeugnisse der Verehrung und die Weihe einer Kirche im Jahr 454 in Chalcedon - dem heutigen Stadtteil Kadiköy in İstanbul - gut dokumentiert. Die bekannteste Erzählung ist wohl folgende:

Der Hl. Christophorus soll aus Chanaan stammen, jener Gegend also, aus der die Riesen kommen, und daher von ungewöhnlicher Größe gewesen sein. Weiter wird erzählt, dass er als Heide nur demjenigen mit seinen Riesenkräften dienen wollte, welcher der Mächtigste in dieser Welt sei. Auf seiner Suche gelangt er zu einem König, der ihn nicht mehr gehen lässt. Eines Tages kommt ein Gaukler am Hof vorbei und singt ein Lied. Als der Name des Teufels fällt, bekreuzigt sich der König. Christophorus will wissen, was das Kreuzzeichen zu bedeuten hat und droht, den König zu verlassen. Widerwillig erklärt dieser: "Ich will dem Teufel mit dem Kreuzzeichen die Macht nehmen, mir zu schaden." - "Wie, Du hast Furcht vor dem Teufel? Dann ist er mächtiger als Du! Und ich glaubte, dem mächtigsten Herrn zu dienen! Ich verlasse Dich."

Nun suchte er den Teufel, kreuz und quer durch die Welt wandernd. In einer Wüste begegnete er einer schreckhaften Gestalt, die sich ihm als Satan zu erkennen gab, der alle Macht besäße. So trat Christophorus, der damals noch Reprobus hieß, in seinen Dienst und folgte ihm. Eines Tages standen sie unvermutet vor einem Kreuz und der Teufel machte einen großen Umweg. "Warum meidest du das Kreuz?" fragte Christophorus. Erst nach hartnäckigem Drängen gestand der Teufel, dass er das Kreuz fürchte, seitdem Jesus Christus daran gestorben sei. "Du hast Furcht. Du bist also nicht der Mächtigste. Leb wohl, ich werde wandern, bis ich Jesus Christus finde."

Und er wandte sich vom Teufel ab. Ein Einsiedler gab ihm den Rat, sich am Ufer eines reißenden Flusses niederzulassen und die Reisenden zum anderen Ufer zu tragen: "Sei jedermanns Diener, und du wirst den König der Könige -Jesus Christus- sehen." Nach vielen Jahren, eines Nachts, hörte Christophorus eine Kinderstimme rufen, konnte aber in der Dunkelheit nichts erblicken. Nach dem dritten Ruf nochmals hinausgehend sah er ein Kind, das hinübergetragen werden wollte. Als er aber mit diesem Kind auf der Schulter ins Wasser stieg, wurde die Last immer schwerer, das Wasser schwoll an, er fürchtete zu ertrinken. Als er erschöpft am Ufer das Kind niedersetzte sagte er: "Ich glaubte zu sterben. Es war, als ob die ganze Welt auf meinen Schultern läge. Ich hätte es nicht länger ertragen." - "Christophorus", erwiderte das Kind: „Du hast mehr getragen als die Welt, du hast den Schöpfer der Welt getragen. Ich bin der König Jesus Christus“. Und seitdem trägt er den Namen Christophorus, der „Christusträger“.

Auf dem Weg

Ich bin auf dem Weg! Ich bin auf dem Sprung! Ich bin schon unterwegs! Diese Sätze hören wir fast täglich und wahrscheinlich sind sie auch uns in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder über die Lippen gekommen. Wir Menschen sind ständig in Bewegung und die moderne Zeit beschleunigt nicht nur Rechen- und Arbeitsvorgänge, sondern auch unser Leben. Immer auf dem Sprung, immer parat, immer unterwegs von A nach B.

Doch wir sind nicht nur im Alltag, in Beruf und in Freizeit unterwegs, nein, auch im Glauben sind wir auf dem Weg, und zwar auf einem Weg, der uns zu Gott führt. Das spannende daran: Er ist dabei unser Wegbegleiter. Vielleicht spüren wir gerade in Zeiten der Entspannung, der Ruhe und der Stille, dass auch wir Christusträgerinnen und Christusträger sind, so wie der Heilige Christophorus, der uns auf der Titelseite dieses Pfarrbriefs begegnet. Achten Sie einmal darauf, wenn sie im Urlaub vielleicht die ein oder andere Kirche betreten! Gibt es dort einen Heiligen Christophorus, so wie jenen aus Oberroth, oder aber sieht er ganz anders aus?

Einer Tatsache dürfen wir uns sicher sein: Gott geht mit uns, Gott steht zu uns und begleitet uns, wenn wir unterwegs sind. So möchte ich diese Zeilen mit einem Reisesegen schließen:

***Herr, in diesen Tagen schenkst Du uns Freude:
Wir sind von der Bürde der Arbeit entlastet.
So können wir die Schönheit Deiner Schöpfung erfahren
und neue Kraft für den Alltag sammeln.
Gewähre, dass wir die Zeit nützen
und durch unsere Erlebnisse und Begegnungen bereichert werden.
Schütze uns vor allen Gefahren des Leibes und der Seele
und lass uns gesund und froh heimkehren.
Das gewähre uns auf die Fürsprache des Heiligen Christophorus
der dreieinige Gott.
Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.***

Eine frohe und gesegnete Sommerzeit wünscht
Ihr Pfarrer Albert Hack



Unterwegs im Pfarrverband 1

Unterwegs im Leben —

Diakonenweihe

Am 28. September 2019 um 09:00 Uhr wird Robert Scheingraber zusammen mit vier weiteren Weihelikandidaten im Liebfrauenturm in München durch Handauflegung und Gebet unseres Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs Reinhard Kardinal Marx zum Diakon geweiht werden.

In den letzten vier Jahren war er mit uns und in unserem Pfarrverband auf dem Weg. Begleiten wir ihn an diesem Tag im Weihedienst und darüber hinaus mit unserem Gebet!



Bild: Robert Scheingraber

Unterwegs im Gebet — Wallfahrt nach Altötting

Jedes Jahr an Pfingsten erlebt der Wallfahrtsort Altötting einen besonders großen Zustrom an Fußpilgern. Auch aus unserem Pfarrverband machen sich Einzelne und ganze Gruppen immer wieder auf den langen Weg. Das Gemeinschaftserlebnis, Glaubenserfahrungen, aber auch herzliche Gastgeber auf den Etappen machen die Pfingsttage zu ganz besonderen Freudentagen auf den Spuren des Heiligen Geistes.

Die neue Anbetungskapelle in Altötting wurde übrigens ebenso wie das Innere der Oberrother Kirche von dem 2012 verstorbenen Münchner Sakralkünstler Max Faller gestaltet.



Unterwegs im Pfarrverband 2

Unterwegs in der Natur — Bittgang nach Edenholzhausen



Anlässlich der Renovierung der Kapelle am Hof der Familie Göttler in Edenholzhausen, Pfarrverband Erdweg, veranstaltet die Pfarrgemeinde Arnbach jährlich zum Patrozinium einen Bittgang zu Ehren der Heiligen Petrus und Paulus, in diesem Jahr bereits zum 38. Mal in Folge. Nicht nur Erdweger oder Arnbacher Gläubige sind geladen, sondern auch Schwabhauser und seit zehn Jahren auch Oberrother Bittgänger werden herzlich willkommen heißen. Der Fußweg „durch's Holz“, der Abendgottesdienst am Hof im Freien und das anschließende gemütliche Beisammensein mit Speis' und Trank sind immer wieder ein erhebendes und in jeder Hinsicht stärkendes Erlebnis. Herzlichen Dank!

Unterwegs im Urlaub —

Urlaubsvertretung im August

In der Sommerzeit wird Pater Dr. Patrice Mekana, ein Pallottiner Priester aus Kamerun die Urlaubsvertretung für Pfarrer Hack übernehmen. Dr. Mekana wurde 2006 zum Priester geweiht und hat in den Jahren 2007 bis 2010 in Koblenz sein Lizenziat an der Pallottiner Hochschule absolviert. Anschließend promovierte er in Paris in neutestamentlicher Exegese. Seit 2017 ist er wieder in seiner Heimat aktiv und lehrt dort Theologie.

Wir freuen uns sehr auf die Begegnungen mit Dr. Patrice Mekana und wünschen ihm viel Freude in unserem Pfarrverband.



Gottesdienstordnung für den Zeitraum vom 26. Juli 2019 bis 1. September 2019

Samstag, 20.7. *HL. Margareta, Jungfrau, Märtyrerin und hl. Apollinaris, Bischof, Märtyrer*

11:30 Sch Trauung Hajek - Reil

Sonntag, 21.7. **16. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

09:00 Oth Pfarrgottesdienst

10:00 Sch Ökumenischer Gottesdienst zum Bürgerfest am Marktplatz

10:15 Ob **Feier des Kirchenpatroziniums**
- Kollekte für die Filialkirchenstiftung -

hl. M f. alle verstorbenen

Mitglieder des Schützenvereins Veronika Oberbachern

hl. JM f. Leonhard Trinkl und alle Verstorbenen

der Familie Rauch

10:15 Bgk Sonntagsmesse

hl. JM f. Rudolf Rieger, Sohn Rudolf u. Josef u. Maria Glas

hl. M f. Franz Rieger

hl. JM f. Magdalena Brummer

hl. M f. Josef Zotz u. d. Schwestern

10:15 Bgk **Minikirche** im Pfarrsaal

14:00 Fgd hl. Taufe Hanna Elise Pache

Montag, 22.7. *HL. Maria Magdalena*

18:30 Fgd Feierliche Andacht

Dienstag, 23.7. *HL. Birgitta v. Schweden, Ordensgründerin, Patronin Europas*

09:00 Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

18:30 Ma hl. M f. Joseph Haas

hl. M f. Vinzenz Ullerich

hl. M f. Resi Eberl

hl. M f. alle verstorbenen Machtensteiner

hl. M f. Lorenz u. Rosalie Kranz

hl. M f. Rosina u. Josef Meir

hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Schredl u. Meir

hl. M f. Katharina Prummer

hl. M f. Nikolaus Blan

Mittwoch, 24.7. *HL. Scharbel Mahluf, Ordenspriester u. hl. Christophorus, Märtyrer*

08:30 Bgk **Schulschlussgottesdienst** der Mittelschule

18:00 Bgk Fatima-Rosenkranz

18:30 Sch bis 20:30 BetZeit - Zeit mit Jesus im Sakrament

18:30 Oth hl. M f. Theresia u. Ludwig Klug, Harald Thaller

hl. M f. Rosa Kellerer

Donnerstag, 25.7.**HL. JAKOBUS, Apostel**

- 08:30 Bgk **Schulschlussgottesdienst** der Grundschule
 09:30 Bgk **Schulschlussgottesdienst** der Grundschule
 18:30 Ltb **Feier des Kirchenpatroziniums**
 - Kollekte für die Filialkirchenstiftung -
 hl. M f. Jakob Tettmann u. Carl Grimm
 hl. M f. Veronika Rainer u. v. Angeh.
 hl. M f. Kathi Edelmann
 hl. M f. Georg Hartmann
 hl. M f. Anna und Ignaz Neuhäusler
 hl. M f. Franz Neuhäusler
 18:30 Pu hl. M f. Josef u. Rosina Niedermeyer
 hl. JM f. Benno Böswirth
 hl. JM f. Leonhard u. Anna Böswirth u. verst. Angehörige

Freitag, 26.7. HL. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria

- 15:00 Sch bis Samstag 9.30 Uhr **Zeltlager** für Kinder im Pfarrgarten
 18:30 Fgd hl. Messe zum **Annafest** mit dem Männerchor Feldgeding
 gest. Jahrtag f. Josef u. Anna Kiening
 hl. JM f. Johann Gradl u. v. Angehörige
 hl. JM f. Johann Haider
 hl. M f. Wolfgang und Karl-Heinz Pietzuch
 hl. M zur Fürbitte der hl. Mutter Gottes
 hl. M f. Anni Riepl
 hl. M f. alle Verstorbenen vom Männerchor Feldgeding

Samstag, 27.7. Samstag der 16. Woche im Jahreskreis

- 11:00 Rum evang. Trauung Groß - Throm, Taufkirchen
 13:30 Pu Trauung Kotter - Schmid
 15:00 Sch Trauung Adolf - Schnitzenbaumer
 18:30 Dhs Vorabendmesse

Sonntag, 28.7. 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:30 Krh Pfarrgottesdienst
 hl. M f. Irmgard Kandler
 hl. M f. Johann Haas
 hl. JM f. Michael Haas
 hl. JM f. Else und Michael Kuffner
 hl. M f. Hans Ampenberger
 hl. JM f. Johann Doll
 hl. M f. v. Angehörige der Familie Doll
 09:00 Oth Sonntagsmesse
 09:30 Pa Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
 10:00 Ob hl. Taufe Charlotte Riedl
 10:15 Sch Sonntagsmesse

Sonntag, 28.7. 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 10:15 Sch Sonntagsmesse
hl. Stiftungsamt f. Wolfgang Kohl u. v. Verwandtschaft
hl. M. f. Johann Peterneck
hl. JM f. Peter Englmann
hl. M f. Hans Chorbacher
hl. M f. Martha u. Josef Aschbichler
hl. M f. Anna u. Julius Hock u. Barbara u. Maria Landfried
hl. M. f. Udo Kaiser
hl. M f. Katharina Kronschnabl
- 18:30 Bgk **Seegottesdienst** am Bergkirchner See mit Verabschiedung von Herrn Robert Scheingraber und Herrn Sebastian Winkler
hl. JM f. Margit Scholze u. v. Angehörige
hl. M zur immerwährenden Fürsprache Mariens

Dienstag, 30.7. *Hl. Petrus Chrysologus, Bischof, Kirchenl. u. hl. Batho, Glaubensbote*

- 18:30 Ob hl. M f. Michael u. Sophie Göttler u. Josef u. Therese Märkl
hl. JM f. Vitus Liegsalz
hl. M f. alle Verstorbenen der Familie Liegsalz
hl. JM f. Theresia und Josef Plöckl

Mittwoch, 31.7. *Hl. Ignatius v. Loyola, Priester, Ordensgründer*

- 18:00 Bgk Fatima-Rosenkranz
18:30 Pa hl. M f. Johann Dahmen und alle v. Angehörigen und f. Martin Köppl
hl. JM f. Barbara Schwarz
hl. JM f. Maria und Anton Maier

Donnerstag, 1.8. *Hl. Alfons Maria v. Liguori, Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer*

- 18:30 Rum hl. Stiftungsmesse f. Katharina Reischl,
hl. JM f. Josef Forstner
hl. M f. Theresia Knittel u. Anna Zweck
hl. M f. Katharina Kronschnabl
hl. JM f. Michael Kellerer
hl. M f. verstorb. Angehörige Familie Kellerer
hl. M. f. z. Ehren d. Mutter Gottes
hl. M f. Ludwig Schuhbauer
hl. JM f. Franz u. Magdalena Schuhbauer

Freitag, 2.8. *Hl. Eusebius, Bischof v. Vercelli u. hl. Petrus Julianus Eymard, Priester*

- 18:30 Dhs hl. M f. Viktoria Klein
hl. JM f. Anton Schmid u. v. Angehörige der Familie Schmid
hl. M f. Albert und Therese Doll u. alle v. Angehörigen der Familie Doll
hl. JM f. Albert Hirner
hl. M f. Rosina u. Max Gebhart
hl. M f. Anna u. Max Hirner

Samstag, 3.8. Samstag der 17. Woche im Jahreskreis

- 10:00 Fgd hl. Taufe Sebastian Schulz
13:00 Sch hl. Taufe von Marese Fiona Bopfinger
18:30 Fgd Vorabendmesse
hl. JM f. Kreszenz u. Franz Lang
hl. M f. alle Verstorbenen des Gartenbauvereins Feldgeding

Sonntag, 4.8. 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 09:00 Oth Sonntagsmesse
09:30 Btn Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung - Kollekte für Blumenschmuck -, wir beten für Johann Hinterholzer und Werner Fauth
10:15 Bgk Pfarrgottesdienst
hl. JM f. Johann Schlämmer
hl. JM f. Johann und Magdalena Metz u. Angehörige
hl. JM f. Anna und Rudolf Lederer

Dienstag, 6.8. VERKLÄRUNG DES HERRN

- 18:30 Ma hl. M f. Lorenz u. Korbinian Hartl, Kreszenz u. Lorenz Hartl u. Magdalena Kellerer
hl. JM f. Andrea Lorchheim
hl. M n. Mg.
hl. M f. Vinzenz Ullerich
hl. JM f. Jakob u. Maria Niedermair u. v. Verw.
hl. JM f. Georg Haas
hl. M f. Maria u. Anton Haas
hl. JM f. Jakob Niedermair u. v. Verwandtschaft
hl. M f. Michael Wolf

Mittwoch, 7.8. HL. Afra, Märtyrin, hl. Xystus II., Papst und hl. Kajetan, Ordensgründer

- 18:30 Ltb hl. M f. Rosina u. Ignaz Mayr
hl. M f. Josefa u. Karl Resch
hl. M f. alle Verstorbenen der Familie Resch
hl. M f. Rosa Schmid

Donnerstag, 8.8. HL. Dominikus, Priester, Ordensgründer

- 18:30 Pu hl. Messe
18:30 Fgd hl. M f. Richard Fischbacher u. August Schuster

Freitag, 9.8. HL. Theresia Benedicta vom Kreuz, Märtyrin und Ordensfrau, Patronin Europas

- 18:30 Fgd hl. M f. Richard Fischbacher u. August Schuster

Samstag, 10.8. HL. LAURENTIUS, Diakon, Märtyrer in Rom

- 14:30 Bgk Trauung Huber - Schneider, Karlsfeld
18:30 Rum Feier des Kirchenpatroziniums
- Kollekte für die Filiationenstiftung -
hl. M f. Michael, Katharina u. Paul Sonnenberger
18:30 Ltb Vorabendmesse - Kollekte für Blumenschmuck -
hl. M f. Josef Langwieser

Sonntag, 11.8. 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:30 Krh Sonntagsmesse mit Kräutersegnung
hl. M f. Nikolaus Blank
hl. M f. Johann Haas
hl. M f. Leni Haas
hl. M f. alle Verstorbenen der Familie Josef Haas
- 09:00 Oth Sonntagsmesse
- 09:30 Pu Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
- 10:15 Sch Pfarrgottesdienst
hl. Stiftungsamt f. Georg u. Maria Reisinger
hl. M f. Eugenia u. Matthias Kraus u. verst. Verwandte
hl. M f. Hannes Peterneck
hl. M f. Ernst Turba
hl. M f. Hans Chorbacher

Dienstag, 13.8. *Hl. Pontianus, Papst und hl. Hippolyt, Priester, Märtyrer*

- 18:30 Ob hl. M f. Erich Friemel

Mittwoch, 14.8. *Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer*

- 18:30 Pa hl. JM f. Rosina u. Josef Lindermüller
hl. JM f. Wolfgang, Uli u. Annemarie Beck
hl. M f. Therese u. Josef Zollbrecht
hl. M f. Sieglinde Schmid

Donnerstag, 15.8. MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

- 09:00 Oth hl. Messe mit Kräutersegnung
- 09:30 Ob Wort-Gottes-Feier mit Kräutersegnung -
der Kirchenchor verkauft Kräuterbuschen
- 10:15 Bgk hl. Messe mit Kräutersegnung
hl. JM f. Simon u. Anna Landmann
- 18:30 Sch hl. Messe mit Kräutersegnung

Freitag, 16.8. *Hl. Stephan von Ungarn, König*

- 18:30 Dhs hl. Messe

Samstag, 17.8. *Samstag der 19. Woche im Jahreskreis*

- 18:30 Rum Vorabendmesse
hl. JM f. Josef Kellerer
hl. M f. Peter Glas
hl. M f. Georg Metz u. verst. Verwandtschaft



Bild: Birgitt Seuffert—Pfarrbriefservice

Sonntag, 18.8. 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 09:00 Oth Pfarrgottesdienst
10:15 Bgk Sonntagsmesse
hl. JM f. Franz und Magdalena Taferner und v. Angehörigen
hl. JM f. August Riedl
hl. M f. Johann Widmann
hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Riedl und Widmann
hl. JM f. Maria und August Riedl
hl. JM f. Johann u. Kunigunde Probst
hl. JM f. Johann u. Rosina Probst u. v. Angeh.
hl. JM f. Magdalena und Josef Niedermeyer

Dienstag, 20.8.HL. Bernhard v. Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer

- 18:30 Ma hl. M f. Vinzenz Ullerich
hl. JM f. Lorenz und Kreszenz Hartl
hl. M n. Mg

Mittwoch, 21.8. HL. Pius X., Papst

- 18:30 Ltb hl. Messe

Donnerstag, 22.8. Maria Königin

- 18:30 Pu hl. Messe

Freitag, 23.8. HL. Rosa v. Lima, Jungfrau

- 18:30 Fgd hl. M f. Gerhard Hohl

Samstag, 24.8.HL. BARTHOLOMÄUS, Apostel

- 09:00 Btn Feier des Kirchenpatroziniums - Kollekte für die Filialkirche -
hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Schmid und Liebl
14:00 Sch hl. Taufe von Johannes Michael Nette
15:00 Bgk Gottesdienst zur Silberhochzeit Knott, München
18:30 Pa Vorabendmesse
hl. M f. Ludwig Lang

Sonntag, 25.8. 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:30 Krh Pfarrgottesdienst
hl. JM f. Josef Keil
hl. M f. Josef und Katharina Keil u. v. Angehörige
hl. M f. Rudolf Keil
09:00 Oth Sonntagsmesse
09:30 Dhs Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
10:15 Sch Sonntagsmesse
hl. Stiftungsamt f. Agnes Blimmel
hl. M f. Johann Peterneck

Dienstag, 27.8.Hl. Monika

18:30 Ob hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Winkler u. Holzmüller
hl. M f. Ferdinand u. Eva Fink u. verst. Angehörige

Mittwoch, 28.8. Hl. Augustinus, Bischof, Kirchenlehrer

18:30 Fgd Feier des Kirchenpatroziniums
- Kollekte für die Filialkirchenstiftung -
hl. M f. alle Verstorbenen des Schützenvereins
Hubertus Feldgeding

18:30 Pa hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Groß und Dextl

Donnerstag, 29.8. Enthauptung Johannes' des Täufers

18:30 Rum hl. Messe

Freitag, 30.8. Freitag der 21. Woche im Jahreskreis

18:30 Dhs gest. Jahrtag f. Walburga Mayer
hl. JM f. Katharina Burgmayr, Magdalena u. Dionys Burg-
mayr u. v. Angeh.
hl. JM f. Georg Sturm
hl. M f. Hans u. Thomas Ottilinger, Willi Schlemmer u. alle
Verstorbenen der Familien Sturm u. Ottilinger

Samstag, 31.8.Hl. Paulinus von Trier, Bischof

14:00 Sch Trauung Berger - Först

18:30 Ma Vorabendmesse - Kollekte für die Kirchenheizung -
hl. M f. Franz u. Resi Eberl

Sonntag, 1.9. 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 Oth Sonntagsmesse

09:30 Fgd Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
- Kollekte für die Kirchenheizung

10:15 Bgk Pfarrgottesdienst
gest. Jahrtag f. Josef Zotz, Bgk
hl. JM f. Rosina und Georg Steininger und
alle v. Angehörigen



Bild: Doris Schugg—Pfarrbriefservice

Die nächste Gottesdienstordnung

wird für die Zeit vom **31.08.2019** bis **05.10.2019** erstellt. Intentionen für diesen Zeitraum werden bis zum **12.08.2019** angenommen.

Hinweise für Angehörige, die mit ihrer Trauer nicht alleine sein wollen:

Oasen-Nacht für Trauernde am 27. Juli mit Walter Hechenberger

Am Lagerfeuer Geschichten erzählen, Lieder singen oder Liedern lauschen, Schweigen oder Reden, zur Musik in Bewegung kommen, Schritt für Schritt vertraut werden mit leichten Tänzen verschiedener Herkunft.

Samstag 27.07.2019, 16.00 Uhr bis Sonntag 28.07.2019, 10.30 Uhr
am Petersberg bei Erdweg

Seminargebühr 10 €

Übernachtung und Verpflegung inkl. Abendessen und Frühstück: 44 €

Leitung:

Walter Hechenberger, Pastoralreferent
und Barbara Schulte-Büttner, Bewegungspädagogin

Anmeldung beim Dachauer Forum unter 4² 575-99688-0, weitere Infos bei Walter Hechenberger, 08138-6976630 und unter www.trauer-am-berg.de

Erste Orientierung in meiner Trauer am 29. September

Wohin kann ich mich wenden? Was ist das Richtige für mich? Bin ich noch normal? Brauche ich Hilfe oder schaffe ich das alleine?

Wenn Sie sich diese Fragen stellen, spielt es keine Rolle, ob der Ehemann, die Ehefrau, Vater, Mutter, ein Kind, ein Geschwister gestorben ist, ob es sich um einen Verlust nach einer langen Krankheit, einem Unfall, einem plötzlichen Tod, durch Suizid oder andere Umstände handelt.

In der ersten Zeit nach einem schweren Verlust hilft es trauernden Menschen, kann es Ihnen helfen, eine "erste Orientierung" zu bekommen. Sie können sich Unterstützung holen und sich neu sortieren.

Dazu dient die Begegnung am Sonntag, 29. September 2019 von 15.00 bis 17.00 Uhr im Dachauer Forum, Ludwig-Ganghofer-Strasse 4, Dachau.

Die Leitung haben Pfarrer Josef Maier und Pastoralreferent Walter Hechenberger, die Teilnehmergebühr beträgt 10 € inklusive Tee, Kaffee und Kuchen.

Anmeldung ist sinnvoll beim Dachauer Forum unter 4² 575-99688-0, auch dazu gibt es weitere Infos bei Walter Hechenberger, Tel 08138-6976630 und unter www.trauer-am-berg.de.

Tipps, Treffs und Informationen

Mittwoch, 04.09.2017 - Wallfahrt nach Altötting

Abfahrt: 7.00 Rum Kirche / 7.05 Stetten Bush. Feldstr. / 7.10 Schw Bäckerei Gürtner
7.15 Ob Wirt / 7.20 Pu Kreuzung Oberb. / 7.25 Krh ehem.Wirt / 7.30 Ltb Spk
7.35 Pa Bush. / 7.40 Dhs Kriegerd. / 7.45 Bgk Spk u. Gasthof Groß / 7.50 Fgd altes Feuer-
wehrhaus

11.00 Uhr Pilgermesse in der Basilika St. Anna,
anschl. Aufenthalt in Altötting bis zur Heimfahrt um 15.30 Uhr.

Anmeldung: Pfarramt Bergkirchen

Fest der Ehejubilare—Termin:Sonntag, 27. Oktober 2019

Der Fleyer mit der Anmeldekarte liegt in allen Kichen aus. Wenn Sie an diesem besonderen Fest teilnehmen möchten bitte schnell Fleyer besorgen und Anmelden!!!

Manchmal muss man einfach weg.....

Egal wo hin.....

Hauptsache ans Meer!!!!!!!!!!!!!!!



RÄTSELÖSUNG.

WANDER	F	U	E	H	R	E	R			
HOTEL	Z	I	M	M	E	R				
KINDER				S	I	T	Z			
PILGER		R	E	I	S	E				
FAHRRAD	V	E	R	R	E	I	H			
ROLL			K	O	F	F	R			
REISE				Z	I	E	L			
ABFLUG				Z	E	I	T			
AUTO					B	A	H	N		
FAHRT										
PLATZ			L	A	G	R				
ZUG		F	A	H		R	P	L	A	N

Machtenstein und Rumeltshausen.

Stand der Renovierungen

Die Filialkirche „Zu unserer Lieben Frau“ in Machtenstein sollte in neuem Glanz erstrahlen. So hatten es sich die Machtensteiner Ende 2018 vorgestellt, und zwar bis zum Sommer 2019. Ein engagiertes Vorhaben, das nun so weit gelungen ist. Der Außenanstrich und die damit verbundenen Sanierungsmaßnahmen konnten abgeschlossen werden.

Es war kein leichtes Unterfangen, da viele Institutionen bei einer solchen Renovierung mit dabei sind und Zeiten berücksichtigt werden wollen. Mit

vereinten Kräften konnte das Projekt aber jetzt sehr schnell durchgezogen werden. Der Denkmalschutz konnte früh hinzugezogen werden, für die Dohlen im Turm wurde der Anstrich am Turm noch vor der Brutphase durchgeführt. Die finanziellen Mittel aus den Rücklagen waren recht begrenzt, so ist es dem beherzten Einsatz vieler Machtensteiner zu verdanken, dass die Kirche wieder so sauber da steht. Mit Arbeitsleistung und finanzieller Unterstützung konnten die fehlenden Mittel ausgeglichen werden. Beim Zuweg hat sich die Gemeinde Schwabhausen bereit erklärt die Kosten zu übernehmen. Wir bedanken uns jetzt schon bei allen Unterstützern und Förderern und werden nochmal drauf zu sprechen kommen, wenn alles fertig ist.

In Rumeltshausen hat die Außenrenovierung in St. Laurentius begonnen. Hier ist wegen der Größe und des Turmes eine aufwändigere Gerüstkonstruktion notwendig. Ein neuer Anstrich zur Substanzerhaltung soll es werden, in Stil und Farbe bleibt die Kirche die gleiche. Wie immer, wenn mit den Arbeiten begonnen wird, werden noch Sanierungsmaßnahmen sichtbar. Diese werden im laufenden Prozess mit berücksichtigt.

Florian Preißer



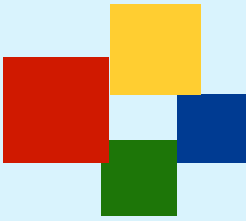


Bilderbogen

Alle Aufnahmen aus privaten Quellen







KATHOLISCHE
PFARRGEMEINDE
ST. PETER & PAUL
OBERROTH



Herzliche Einladung

zur

KULT(O)UR-FAHRT

21.09.2019
9:00 Uhr

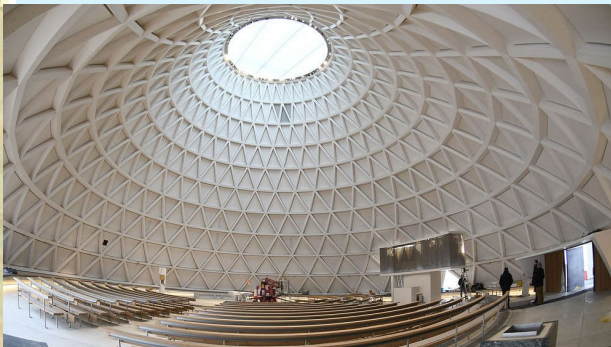
Samstag

Die neu gebaute Kirche St. Josef in Holzkirchen, Landkreis Miesbach, ist mit ihrer spektakulären Doppelkegel-Architektur in Holzbauweise schon berühmt geworden. Im März 2018 wurde sie nach zwei Jahren Bauzeit geweiht.

Besonders die Innenraumarchitektur und die Lichtführung hinterlassen einen bleibenden Eindruck.

Wir erhalten eine individuelle Kirchenführung und gehen anschließend gemütlich essen.

Anfahrt mit Fahrgemeinschaften nach Absprache.
Anmeldung bei Frau Kahles, Tel. 08138-668102



Fest der Ehejubilare

Einander anvertraut
über 60 Ehejahre

55

50

40

30

25

20

10 Jahre

Gottesdienst, Segen,
Begegnung mit Erzbischof
Reinhard Kardinal Marx

Sonntag,
27. Oktober 2019
im Münchner Dom



Programm

Sonntag, 27. Oktober 2019

10.00 Festgottesdienst im Dom
zu Unserer Lieben Frau in München
mit Kardinal Marx und Weihbischöfen
Einzel-Segnung der Ehejubilare

12.00 Empfang und Mittagessen

Ab 14:00 Uhr

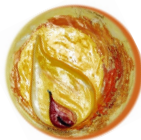
Kulturelles Programm zur Auswahl

- ❖ Führung im Münchner Liebfrauenturm (im Sitzen)
- ❖ Musik und Tanz im Hofbräuhaus Festsaal (ab 13:00 Uhr)
- ❖ Der Uropa im Internet. Neue digitale Möglichkeiten der Familienforschung (Archiv)
- ❖ Szenen einer Ehe mit dem Clown-Ehepaar Nikolosi und Clownine
- ❖ Spirituelle Kirchenführung
- ❖ Liebe, Lust und Leidenschaft – Paargeschichten in München.

Flyer mit Anmeldekarte liegen in den Kirchen am Schriftenstand aus oder sind in den Pfarrbüros erhältlich



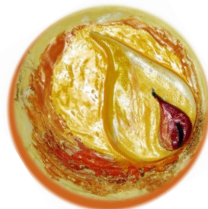
Firmung 2020 in unserem Pfarrverband



Auch wenn der Firmtermin 2020 noch nicht endgültig feststeht, wollen wir schon rechtzeitig auf die wichtigen Termine zum Start hinweisen.

Elternabend

mit allen wichtigen Informationen
am Dienstag, den 8. Oktober 2019
um 19:30 Uhr im Pfarrsaal von Bergkirchen



Anmeldung zur Firmung:

Im Pfarrbüro Schwabhausen:

23.10.2019 von 16:00 -17:00 Uhr und am
27.10.2019 von 11.15 - 12.00 Uhr.

Im Pfarrbüro Bergkirchen:

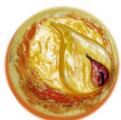
18.10.2019 von 17:00 - 18:00 Uhr und am
20.10.2019 von 11:30 -12:00 Uhr.



Zur persönlichen Anmeldung im Pfarrbüro sind mitzubringen:

- die ausgefüllte Firmanmeldung,
- Kopie des Taufscheins (wenn nicht bei uns im Pfarrverband getauft) sowie
- ein Betrag von 35,00 € für Materialien und Vorauszahlung für die Fotos bei der Firmung
- Einverständniserklärungen zu Datenschutz und Fotorechten

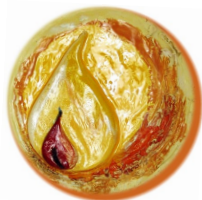
Die Formulare gibt es beim Elternabend.



Wir freuen uns, wenn DU dabei bist!

Und wieder suchen wir FirmTutoren, FirmTutorinnen

Ein Tutor, eine Tutorin begleitet eine kleine Gruppe von Jugendlichen über einen Zeitraum von 3-4 Monaten auf ihrem Weg der Firmvorbereitung (November bis ca. März). Allerdings geht es nicht um die inhaltliche Heranführung, denn diese wird vorwiegend in gemeinsamen Veranstaltungen mit allen Firmlingen unter der Leitung der Seelsorger durchgeführt, bei denen die Tutorinnen, Tutoren ihre Gruppe dann auch begleiten.



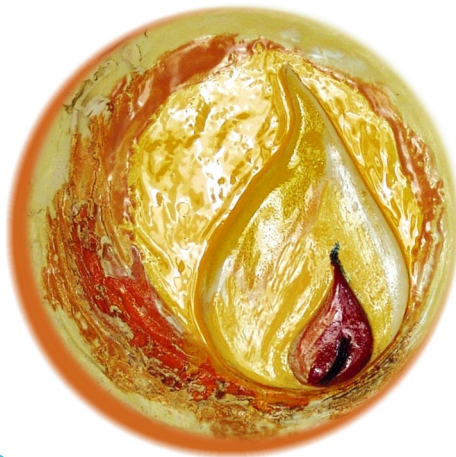
Vielmehr sorgen die Tutoren für den Fluss der Informationen, für ein immer wieder Zusammenkommen in kleinen Gruppen, wo es mehr um das Erleben von Gemeinschaft geht (Stichwort Pizzabacken, Eis essen gehen, mal einen Film anschauen oder anderes) und um das Begleiten der einen oder anderen Aktion, die in den kleinen Gruppen passieren soll.



Wir brauchen also für eine gut gelingende Firmvorbereitung Frauen und Männer aus unseren Gemeinden und Pfarreien, egal welchen Alters, die sich für einen begrenzten Zeitraum als Tutor oder Tutorin zur Verfügung stellen.

Lust? Zeit?

Dann **bitte bald melden bei
Walter Hechenberger**,
Tel 08138-6976630, oder
am Elternabend





Ein Jahr Verwaltungsleitung im Pfarrverband Hand in Hand von Florian Preißer

Das Jahr 2018 war ein Außergewöhnliches Jahr. Selten brauchte es so viele Wettersegen, dass im Frühsommer wenigstens ein paar Regentropfen die Natur einigermaßen mit Wasser versorgten und Aussaaten und Anpflanzungen zum Wachsen brachten. Ein heißer und trockener Sommer kündigte sich an. Die Gebetsanliegen und Wünsche wurden erhört und alles in allem passte es dann doch einigermaßen mit dem Wasser und es entwickelte sich sogar noch eine außergewöhnlich gute Obst-ernte in jenem Jahr.

Aber noch ein anderes Anliegen wurde erhört: Für den Pfarrverband Hand in Hand war seit einiger Zeit händierend ein Verwaltungsleiter gesucht worden. Die Stelle war im Ordinariat bereits genehmigt, nur die Person dazu fehlte noch. Eine Verwaltungsleitung sollte kommen, die den Herrn Pfarrer und das Team im Pfarrverband bei den vielfältigen verwaltungstechnischen Aufgaben entlasten sollte. Die Erwartungen waren groß, als sich abzeichnete, dass ab dem 1. Juni endlich ein neuer Verwaltungsleiter im Pfarrverband anfangen würde. Die pastoralen Mitarbeiter erhofften sich Entlastung, die Mitarbeiter in der Verwaltung erhofften sich Unterstützung und alle ehrenamtlich tätigen erhofften sich ein gutes Miteinander.

Ich selbst freute mich sehr auf die neue Stelle. Nach vielen Jahren in der Leitung von sozialwirtschaftlichen Einrichtungen wollte ich genau eine solche Aufgabe übernehmen. Nun, nachdem die Stelle erstmals eingerichtet war, konnte ich nur ungefähr wissen, was mich erwartete und die Informationen vor Arbeitsbeginn waren sachlich, aber nicht unbedingt erschöpfend. Eine Vielzahl von Aufgaben schlummerte im Verborgenen und trat in ihrer Fülle und in ihrem Umfang erst nach und nach ans Tageslicht. Die Erwartungen waren hoch, denn nun war er ja da, der neue Verwaltungsleiter. Am besten hätten möglichst bald alle Anliegen aus allen Stiftungen umgehend angegangen und gelöst sein sollen.

Für den Pfarrverband Hand in Hand ist ja auch nur ein Teil meiner Arbeitszeit vorgesehen. Die andere Zeit werde ich in Dachau, im Pfarrverband Heilig Kreuz und St. Peter gebraucht.

Zunächst war mir wichtig erst einmal die 13 Kirchen mit ihren 11 Kirchenverwaltungen kennenzulernen und mit möglichst vielen Menschen im Pfarrver-

band Kontakt aufzunehmen. Gehirnjogging war angesagt, um mir Ortsnamen, Kirchenpatrone und die Namen der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter einzuprägen. Als weiteren Schritt nahm ich mir das Tagesgeschäft vor. Abläufe kennenlernen, Strukturen erfassen und schließlich aktiv mitgestalten waren nun meine Aufgaben. Sie liegen zwischen Ökonomie und Bauleitung, Personalverwaltung und Denkmalschutz, Versicherungswesen und Sitzungsleitung Pfarrfründen Immobilienverwaltung und noch so einigem mehr.

Aber nach und nach tauchten Verfahren auf, die noch von früheren Zeiten her schlummerten und ihrer Vollendung harrten. Schließlich wurde der gesamte Aufgabenumfang sichtbar. Eine interessante und zugleich recht zeitintensive Aufgabe, die ich mir da herausgesucht hatte.

Recht bald wurde klar, dass zwischen dem Arbeitsanfall und dem Zeitkontingent der Stelle rein rechnerisch eigentlich keine Deckung herzustellen ist. Andererseits ist es genau die Vielfalt der Aufgaben, die diese Arbeit so interessant machen.

Darum gilt es jetzt mit einer kreativen Zeitplanung, viel gutem Willen und einer hohen Mobilität zwischen den unterschiedlichen Kirchenstiftungen die Anforderungen in den Griff zu bekommen. Das gelingt mir schon recht gut, ich arbeite noch an extravagantem Lösungen. Was mir noch nicht so gelingt, ist an zwei Orten gleichzeitig zu sein. Darum muss ich auch immer um Nachsicht bitten, wenn ich bei besonderen Veranstaltungen wie Pfarrfesten, Patrozinien oder anderen wichtigen gemeinschaftlichen Ereignissen nicht mit dabei sein kann. Da arbeite ich noch daran.

Aber insgesamt kann ich sagen, dass ich mich im ersten Jahr sehr gut eingewöhnen konnte. Ich bin sehr herzlich im Pfarrverband aufgenommen worden und bin ausgesprochen gerne hier. Es gefällt mir zusammen mit den Kirchenverwaltungen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Beteiligten die Aufgaben anzugehen, nach Lösungen zu suchen und im Sinne der jeweiligen Kirchenstiftung umzusetzen. Ich spüre das hohe Engagement in den Stiftungen und das gibt mir auch die Kraft mich oft über den Anspruch an meine Tätigkeit hinaus für die jeweiligen Projekte einzusetzen.

So freue ich mich weiterhin auf ein spannendes Miteinander im Pfarrverband. Ich bitte auch zugleich um Nachsicht, wenn wir nicht alles gleichzeitig auf den Weg bringen. Es sind oft recht viele Dinge, die wir Schritt für Schritt und natürlich Hand in Hand in der richtigen Reihenfolge anpacken müssen. Mit Gottes Hilfe und dem nötigen Vertrauen schaffen wir das.

Florian Preißer

Humor

Unterwegs
 "Haben Sie schon gehört - die Bahn will die Fahrpläne wegrationalisieren und damit Geld sparen."
 "Wie bitte? Das geht doch gar nicht!"
 "Doch es geht, weil keine mehr gedruckt werden. Dafür stehen dann auf den Bahnsteigen Tafeln mit dem Hinweis: Kommen Sie ruhig, wann Sie wollen. Wir fahren dann, wann wir wollen!"

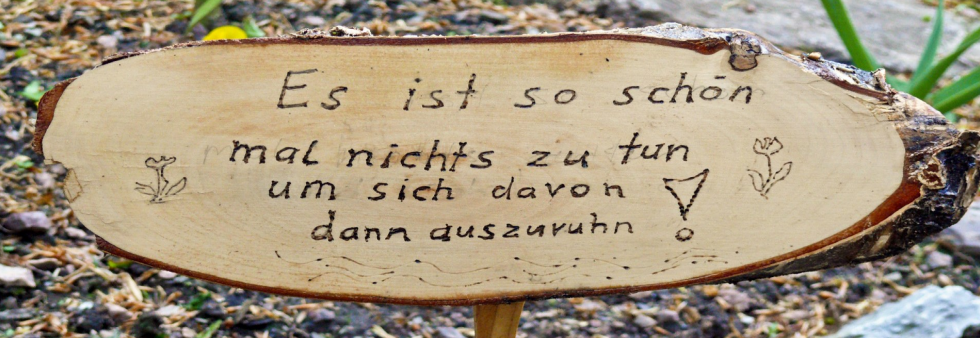
Logik
 Der Religionslehrer fragt:
 „Wie lange waren Adam und Eva im Paradies?“
 Max schätzt:
 „So bis Mitte Oktober ungefähr.“ - „Wie kommst du denn darauf?“ „Ja, weil dann die Äpfel reif sind!“

Tolle Predigt
 Der junge Theologe fragt seinen Pfarrer:
 "Wie sollte nach Ihrer Meinung eine gute Predigt sein?"
 "Also - sie sollte einen spannenden Anfang haben und ein gutes Ende - und diese sollten so dicht wie möglich zusammen liegen!"

DIE KIRCHENMAUS MACHT FERIE



Kirchenmaus Petra braucht Urlaub. Mit ihrem gepackten Koffer steht sie in der Kirche und wartet auf den Bus. Doch die beiden Bilder von ihr sind nicht gleich. In das rechte Bild haben sich elf Unterschiede hineingemogelt. Findest du sie?



BRÜCKENRÄTSEL „UNTERWEGS“

Finde die Brückenwörter heraus, die die Begriffe links ergänzen und gleichzeitig den Begriffen rechts vorangestellt werden können.

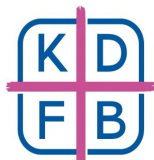
Die Pfeilspalte ergibt etwas, was die Vorfreude beschreibt.

Ü = UE



WANDER										SCHEIN
HOTEL		I								SERVICE
KINDER										PLATZ
PILGER				I						ROUTE
FAHRRAD							H			GEBÜHR
ROLL								R		RAUM
REISE							L			BAHNHOF
ABFLUG										PLAN
AUTO										FAHRT
ZELT				G						PLATZ
ZUG						P				ÄNDERUNG

40 Jahre Katholischer Frauenbund in Schwabhausen.



Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

Am Sonntag, den 26. Mai feierten circa 100 Personen 40 Jahre Katholischen Deutschen Frauenbund in Schwabhausen. Im April 1979 hatten sich 40 Frauen zusammengeschlossen und den Zweigverein gegründet. Seitdem ist die Mitgliederzahl auf 185 angewachsen, ähnlich einem Baum, wie



Pfarrer Hack beim Festgottesdienst anführte.

Zweigvereine aus der Umgebung - Dachau, Markt Indersdorf, Altmüster, Karlsfeld und Oberbachern – feierten mit. Einige unterstützten den Festzug mit ihren Fahnenabordnungen, begleitet von der Schwabhauser Blaskappelle. Der Festgottesdienst wurde feierlich durch den Schwabhauser Kirchenchor ergänzt. Im Zentrum stand eine eigens für das Jubiläum gefertigte Kerze mit einem Lebensbaum, der symbolisch für den Verein und seine Mitglieder steht und die Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft schlagen soll.

Gefeiert wurde im Gasthaus Göttler in Rumeltshausen mit gutem Essen und vor allem guter Unterhaltung. Teamsprecherin Hermine Burgermeister führte in Reimen durch die letzten 40 Jahre. Gerlinde Nimtsch und Marianne Medele sorgten mit einem Sketch für den nötigen Humor. Aber auch die Ehrengäste beteiligten sich rege am Pro-

gramm: Hildegard Grosse, Schatzmeisterin des Diözesanvorstandes, erinnerte an die Gründung des Vereins, die vielen Erfolge, bei denen der Verein mitgewirkt hatte, mahnte aber auch, was noch alles zu tun sei, vor allem im Hinblick darauf, dass Frauen nach wie vor so viel unbezahlte Pflegearbeit leisten. Die Bezirksleiterinnen Rosa Degner und Christine Siemens beglückwünschten auch zum langjährigen Bestehen und dankten für die bisher so fruchtbare Zusammenarbeit. Schließlich gratulierten auch alle Zweigvereine herzlich. Schließlich wurden die Gründungsmitglieder mit Urkunden geehrt. Statt Blümchen gab es ein Fotoshooting, wo alle anwesenden Gründerinnen festgehalten werden sollten, weil es vom Gründungstag kein Bild gibt.



Beschlossen wurde das Fest mit einer Maiandacht in der St. Laurentius Kirche in Rumeltshausen. Und trotz des vielen Feierns vergaßen die Frauen die Europawahl nicht. Nach dem Motto des Katholischen Deutschen Frauenbundes „Frauen! Wählt! Frauen!“ nahmen sie ihr hart erkämpftes Recht gleich wahr.

(Bilder: Roswitha Höltl)

Auf geht's nach Minga!



So machten wir, der PGR-Schwabhausen, uns auf den Weg, um der Frauenkirche einen Besuch abzustatten. Wie es sich gehört, begannen wir unseren Kurzflug mit einem Gottesdienst, bei dem sich Pfarrer Albert Hack und Pastoralreferent Walter Hechenberger auch mal in die zweite Reihe zurücklehnen konnten. Anschließend wurden wir von Diakon Seidl in Empfang genommen. Er zeigte uns den Dom von seiner ganz eigenen Sichtweise, angefangen von der Geschichte des Gotteshauses, bis hin zu den verschiedenen Darstellungen der Buntglasfenster. Ein Highlight war aber auch das Betreten des Altarraums und das Entdecken der verschiedenen Bibelstellen im Bodenmosaik. Nach so viel geistiger Nahrung knurrte uns nun der Magen. Nach einem zünftigen Essen und ausgiebigem Ratsch im „Andechser am Dom“ traten wir die Heimreise an.

Maria Burgmair



Johannifei(u)er

„Aufbruch in eine neue Welt!“, so Pfarrer Albert Hack, „feiern wir mit der Geburt Johannes des Täufer. Er ist der letzte der Propheten der alten Welt und gleichzeitig der Wegbreiter für die neue Welt in Jesus Christus.“ Das heißt auch für eine „Johannesgemeinde“ bereit zu sein für die neue Welt, die wir erleben.



Ein gutes Zeichen für die Bereitschaft diese neue Welt anzunehmen und sie zu gestalten, ist das Pfarrfest in Bergkirchen. Bei sommerlichen Temperaturen wurde nach dem Festgottesdienst, gestaltet vom Kirchenchor, rund um den Kirchplatz gefeiert.



Am Grillstand bildete sich gleich eine Schlange und auch die kühlen Getränke waren heiß begehrt. Zum gemütlichen Abendessen spielte eine Hand voll Musik beschwingt auf. Der Pfarrgemeinderat hatte alles perfekt organisiert und natürlich auch an die Kinder gedacht. Als es dunkler wurde und die Feuerschalen entzündet wurden, konnten sie Stockbrot über dem offenen Feuer zaubern. Die Erwachsenen sammelten sich unterdessen an der Cocktailbar der Minikirche, die mit den Einnahmen für ihre Getränkeaktionen wieder ein Hilfsprojekt unterstützt haben.



Es war ein gelungener Abend und obwohl auch andernorts viel los war —mindestens vier Parallelveranstaltungen gab es an diesem Abend — kamen doch mehr als 100 Erwachsene und Kinder, um den Johannitag zu feiern.

Der Aufbruch in die neue Welt ist wirklich gut gelungen!

Schwabhauser Senioren auf Operettenschiffahrt



Wie schon vor zwei Jahren führte uns der Weg nach Kelheim auf die neue MS „Renate“. Bei einer Donaurundfahrt erwarteten uns musikalische Stunden mit Richard Wiedl und Barbara Sauter. Während der Pausen eines Vier-Gänge-Menüs gaben die Sopranistin und der Tenor Operettenmelodien zum Thema „König Ludwig“ und „Sissi“ zum Besten. Begleitet wurden sie von Martin Schärtl auf dem Akkordeon. Die Lieder wurden von Richard Wiedl schwungvoll anmoderiert. Er verstand es, mit seinem überwiegend weiblichen Publikum umzugehen und zauberte ein Lachen auf die Gesichter. Am Ende wurden wir mit einer Rose beschenkt und traten gut gelaunt den Heimweg an.

Marianne Spreng, Katharina Scherer, Barbara Ditzel
Seniorenteam



Bilder: Privat

Senioren Ausflug Schwabhausen

Maria Birnbaum und Bauernmarkt Dasing

Termin: Mittwoch, 18.09.2019

Busabfahrt:

- | | |
|--|---|
| 12.00 Uhr Rumeltshausen, Kirche | 12.05 Uhr Stetten, Feldstraße |
| 12.10 Uhr Puchschl., Maibaum | 12.15 Uhr Schw. Haltest. gegenüber Penny |
| 12.20 Uhr Schw., Bäckerei Gürtner | 12.25 Uhr Schwabh. gegenüber Post-Wirt |
| 12.30 Uhr Oberroth, Bushaltestelle Aichacher Straße | |

Nach Ankunft in der Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau im Birnbaum“ halten wir eine Andacht und die Mesnerin wird eine Kirchenführung machen. Anschließend fahren wir zum Dasinger Bauernmarkt, wo wir uns mit Kaffee und Kuchen oder einer guten Brotzeit stärken können, bevor wir uns gegen 17 Uhr wieder auf den Heimweg machen.



Bild von Busunternehmen Ankner zur Verfügung gestellt.

Kosten für Busfahrt,
Trinkgeld und Kir-
chenführung gesamt
€ 15,-/Person

Anmeldung bitte bei
Frau Spreng, Tel.
08138-1768

Reiseveranstalter: Ankner Reisen, Sielenbach

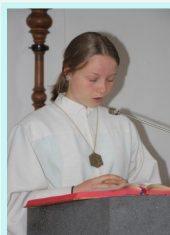
DU

Du bist Christ. MACH WAS DRAUS.

AUS DEN GREMIEN



Neue Lektorinnen in Schwabhausen



Lea
Hofmann
17 Jahre
Gymnasiastin

Name

Anna
Loderer
17 Jahre
Gymnasiastin



Hobbys

Reiten, Klavier spielen, Lesen

Lesen, Fotografieren

Was ich mir fürs Leben wünsche

Einen Hund, ein Pferd, eine große Familie
und Frieden für alle Menschen

Etwas verändern in dieser Welt,
auch wenn es nur kleine Schritte sind

Warum wurde ich Ministrantin und warum bin ich es heute noch?

Während der Kommunionvorbereitung war ich regelmäßig in der Kirche. Dabei sind mir die Ministranten und ihr Dienst aufgefallen. Ich fand es toll, eine Aufgabe im Gottesdienst übernehmen zu dürfen. Ich bin noch immer gerne Ministrantin und es liegt am Ort—in der Kirche—mit seiner besonderen Ausstrahlung. Das gibt mir ein behütetes, schönes Gefühl und Kraft für die neue Woche.

Um mit Gleichgesinnten am Tisch des Herrn zu dienen und so den Gottesdienst in einer besonderen Form zu erleben und mitgestalten zu können. Diese besondere Freude ist auch heute noch Motivation, diesen Dienst am Altar für die Kirchengemeinde und für die Gottesdienstbesucher auszuüben.

Warum hast Du Dich zum Lektorendienst entschlossen?

Auf das Gefühl und den Dienst am Altar möchte ich nicht verzichten und der Lektorendienst gibt mir dazu die Möglichkeit.

Lesungen zu lesen, also das Wort Gottes zu verkünden, ist der nächste Schritt nach dem Ministrieren.

DU

Du bist Christ. MACH WAS DRAUS.

AUS DEN GREMIEN



Benvenuto !

Neuer Mesner für Oberroth und Rumeltshausen



Bild: Privat

Mein Name ist Cristian Matranga, ich bin 41 Jahre alt und bin in Florenz, in der schönen Toskana, geboren. Dort habe ich Jura studiert und nach erfolgreichem Abschluss in Kanzleien gearbeitet. 2013 kam ich nach Deutschland, nach Ulm, wo meine Mutter bereits vier Jahre als junges Mädchen gelebt hatte. Bald habe ich mich entschieden, ganz hier zu bleiben. Ich habe meine Frau, die in der Gemeinde Röhrmoos aufgewachsen ist, durch Freunde der Jugend 2000 kennengelernt. 2015 haben wir in Maria-brunn geheiratet. Wir wohnen in Großinzemoos und freuen uns über unsere kleine Tochter Miriam, die 15 Monate alt ist.

Ich arbeite gerne als Mesner, schon als Student habe ich mich im kirchlichen Verein Serra Club engagiert. Und mit ein bisschen Geduld kann ich auch bald ein paar Wörter bayerisch :-)

Herzlichen Dank für die nette Aufnahme in Rumeltshausen und Oberroth!

Cristian Matranga

...unterwegs...

schon vor unserer Geburt - zum Leben.

Gerade in der Welt angekommen, gings kontinuierlich weiter.

Alles erlernen, immer unterwegs und leben.

Irgendwie ist man doch immer unterwegs,

ob zur Schule, zur Arbeit, zum Bäcker oder zum Arzt.

Diese Auflistung könnte beliebig fortgeführt werden.

Wie oft eilen wir von A nach B

und sind ruhelos auf Achse durch dauerhafte Überlastung im Alltäglichen.

Aber, so scheint es, war es schon immer.

Ständig im Aufbruch damit alles im Fluss bleibt.

In unserer modernen Gesellschaft wird auch stets darauf hingewiesen,
dass Stillstand Rückschritt bedeutet.

Es bleibt nur wenig Zeit zum Luft holen, geschweige denn zum Durchatmen.

Neue Fortbewegung und Mobilität muss her, und digital sollte sie sein!

Modernes unterwegs sein kann aber auch mit den Füßen geschehen.

Sie haben richtig gelesen - mit den Füßen!

Als Pilger, von Anfang an unterwegs.

Unterwegs sein zu Menschen, Orten, Unbekanntem und zu uns selbst.

Viele Jahre sind wir schon auf dem Weg, aber noch nicht angekommen.

Viele Jahre schon gegrübelt, aber das Leben noch nicht entschlüsselt.

So kann der Weg den wir gehen, mühsam sein, aber auch schön sein.

Es sind kleine oder große Etappen dabei, manchmal sogar Irrwege.

Wichtig ist nur die Erkenntnis, dass Gott das Ziel gesetzt hat.

Gott lässt uns auch genügend Zeit und Raum für Seelenfrieden.

Er treibt uns nicht, sondern verschafft uns Ruhepausen.

Er hört uns zu und bei ihm dürfen wir „auftanken“.

Täglich bekommen wir dieses Angebot, aber wir nutzen jenes nur selten.

Der Mensch sollte sich bewusst sein,

das sein Verweilen hier auf Erden nur Gaststatus hat.

Gleichwohl können wir gewiss sein,

dass alles in dem großen Alpha und Omega geborgen ist.

Christus gestern und heute!

Mit diesem Ziel vor Augen lässt sich gut unterwegs sein!

